

Der massive Angriff Gogs auf Israel und die Verherrlichung Gottes

Hes 38 und 39

Siegfried F. Weber / Großheide

Gog in der Bibel

Gog wird nur zweimal in der Bibel erwähnt: hier in Hes 38 u. 39 und in Offb 20,8.

Um wen geht es?

„Gog Land Magog“ (Gog 'erez MaGog), so lautet der hebräische Text in Hes 38,2.

Eine Präposition fehlt. Verschiedene Übersetzungen fügen eine Präposition ein wie „aus dem Land“ oder „im Land“ oder „zum Land“. Das würde bedeuten, dass Gog zum Land Magog gehört oder aus diesem Land kommt.

Anders die Offenbarung: dort heißt es: „Gog und Magog“ (Offb 20,8). Demnach könnte es sich doch um zwei Völker handeln. Aber vielleicht sind sie eng miteinander verwandt und kommen aus demselben Land.

Von wo kommt Gog?

Er *kommt* von den Enden gegen Mitternacht (Hes. 38,15). Das ist der äußerste Norden (Hes. 39,2).

Wer treibt ihn an?

Gott selbst wird ihn herumlenken und Haken in seine Kinnbacken legen (38,4;39,2).

Wohin will er ziehen?

Er *kommt* auf die Berge Israels (38,8; 39,2).

Welche geographische Stellung hat das Land Israel?

Das Land Israel (die Berge Israels) ist der Mittelpunkt der Erde. Das Volk wohnt auf dem Nabel der Erde (38,12).

Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein?

Israel muss wiederversammelt sein und in seinem Lande wohnen (38,8).

Sie sind aus den Völkern, aus dem Land ihrer Feinde, zurückgebracht worden (39,27).

Ziel der Wiedersammlung ist „ihr Land“, also *Erez* Israel (39,28).

Nicht einer von ihnen wird zurückgelassen (39,28).

Die Sicherheit Israels

Israel wird sicher wohnen (38,8.11; 39,26).

Israel ist ein offenes Land (38,11).

Sie alle wohnen ohne Mauern, Riegel und Tore (38,11).

Geistliche Erneuerung Israels

Israel soll auch geistlich wiederhergestellt werden: Der Geist Gottes wird über das Haus Israel ausgegossen (39,29). Die Frage ist, ob es sich um eine Weissagung für die Zukunft in Hes 39,29 handelt oder um eine bereits erfüllte Weissagung?! Schließlich steht die Geistausgießung von 39,29 im Kontext von den Versen 23-29, wo auch gesagt wird, dass Israel *sicher* wohnen wird (39,26).

Wann wird das geschehen?

Zur letzten Zeit (38,8).

Warum kommt Gog nach Israel?

Er will rauben und plündern (38,12).

Wer zieht mit Gog?

Die Perser, Kusch (38,5), die Libyer, Gomer (38,6) und Thorgama (Türkei / Armenien). Zu Gomer gehören die Aschkenasim, die in jüdischen Texten mit Deutschland und Polen identifiziert werden. Vgl. Gen. 10,2.

Wie sieht sein Ende aus?

- ✘ *Gott* ruft auf seinem Gebirge das Schwert über ihn herbei (38,21a).
- ✘ *Gott* wird mit Pest, Regen, Hagelsteine, Blut, Feuer und Schwefel *Gog* vernichten (38,22). So wird der HERR mit *Gog* ins Gericht gehen (38,22).
- ✘ Sie vernichten sich auch gegenseitig (38,21).
- ✘ Die Berge werden niedergerissen werden (38,20).
- ✘ Es ist Gottes Gericht an *Gog* (38,22).

Das Ziel Gottes

- ☞ Der HERR wird sich groß und heilig erweisen vor den Nationen und sie werden erkennen, dass der HERR Gott ist (38,23).
- ☞ Die Nationen werden erkennen müssen, dass Gott der HERR ist und der Heilige in Israel (39,7).
- ☞ Gott will seine Herrlichkeit unter den Nationen erzeigen (39,21).
- ☞ Die Nationen werden erkennen, dass Gott Israel in alle Welt zerstreut hat, aber auch wiederversammelt hat und sie nun segnet (39,23-29).
- ☞ Und auch das Haus Israel wird erkennen, dass der HERR ihr Gott ist, von jenem Tag an und in alle Zukunft (39,22).
- ☞ Gott eifert für seinen heiligen Namen (39,25).

Worin liegt der Auftrag Israels?

Israel wird 7 Monate lang die Leichen begraben (39,12.16).

7 Jahre lang wird es die konventionellen Waffen als Brennmaterial verwenden (39,9).

Das Tal Abarim (39,11)

Die Grabstätte Gogs wird das Tal Abarim sein (תְּעֹבְרִים) eigentlich „Tal ‘Ob̄erim“). Den Durchreisenden wird es daraufhin den Weg versperren. Das Tal Abarim heißt übersetzt „Tal der Durchreisenden“. Es liegt östlich vom Toten Meer im moabitischen Hochland.

Das Tal Hamon Gog (39,11-16)

Dort im Tal Abarim wird man *Gog* und seinen ganzen *Haufen* begraben (Heerhaufen, Tumult, Reichtum, Prunk, hebr. הַמֶּן). Das hebräische Wort für „Haufen, Heerhaufen, auch Tumult, Reichtum und Prunk“ lautet „Hamon“.

Zukünftig wird man nach der Massen-Bestattung im Volksmund diesen Ort „Tal Hamon Gog“

bezeichnen: „Tal der Heerhaufen Gogs“.

Auch eine Stadt wird „Hamona“ lauten (Feminin wegen der Stadt: עִיר הַמוֹנָה).

Gog ist nicht Harmagedon:

J.D.Pentecost zählt einige Punkte auf, die belegen, dass *Gog* nicht mit Harmagedon zu identifizieren ist¹:

- a) *Gog* hat bestimmte Verbündete, während in Harmagedon alle Nationen versammelt sind (Joel 3,2; Zeph. 3,8; Sach. 12,3; 14,2).
- b) *Gog kommt* aus dem Norden, während in Harmagedon die Armeen aus der ganzen Welt zusammenströmen.
- c) *Gog kommt*, um Beute zu machen, während sich in Harmagedon die Nationen versammeln, um Israel zu vernichten.
- d) Gegen Gogs Einmarsch wird Einspruch erhoben (Hes. 38,13), doch in Harmagedon protestiert niemand.
- e) *Gog* führt seine Invasion an (Hes. 38,7), *doch* in Harmagedon steht das Tier an der Spitze (Offb. 19,19).
- f) *Gog* wird durch die Naturgewalten besiegt (Hes. 38,22), *doch* die Heere von Harmagedon werden von dem Schwert getötet, das aus dem Munde Jesu *kommt* (Offb. 19,15).
- g) Gegen *Gog* ruft der Herr das Schwert herbei (Hes. 38,21), in Harmagedon tritt er selbst die Kelter (Jes. 63,3-6).

Gog in Hes. 38 u. 39 und Offb. 20,8

Es gibt mehrere Auslegungen über Gog, was die zeitliche Erfüllung der Weissagung betrifft.

- (1) Historische Erfüllung (z. B. zur Zeit Alexanders d. Gr.). Doch die detaillierten Aussagen über das Land Israel und über seine Sicherheit treffen historisch nicht zu. Es gibt keine historischen Hinweise auf eine Erfüllung, die auch nur annähernd den Weissagungen aus Hes 38-39 entsprechen würden.
- (2) Endzeitliche Erfüllung zurzeit der Großen Trübsal (vorher oder während der Trübsal), demnach noch vor Harmagedon (Offb 16,16 würde Jesaja 30-31 und Joel 2 entsprechen).
- (3) Endzeitliche Erfüllung am Ende des Friedensreiches Christi. Demnach stimmen Hes 38-39 mit Offb 20,8 überein. Gog und Magog scheinen zwei Völker zu sein, wenn es heißt: „*Und [er] wird hinausgehen, die Nationen zu verführen, die an den vier Ecken der Erde sind, den Gog und den Magog, um sie zum Krieg zu versammeln; deren Zahl ist wie der Sand des Meeres*“ (Offb 20,8). Zum Friedensreich Christi passen die Aussagen über die „Sicherheit“ Israels (Hes 38,8.11; 39,26); ein „offenes Land“ (Hes 38,11); ein Land ohne Mauern, Riegel und Tore (Hes 38,11).

¹ J. D. Pentecost: Bibel und Zukunft, CV: Dillenburger, 1993, S. 361f.